

Sobotta Malbuch Anatomie

Oliver Kretz

Elsevier/Urban & Fischer

2. Auflage (2016)

204 Seiten

ISBN: 978-3-437-41427-5

Preis: 18,99 Euro

Das Malbuch gliedert sich in 9 verschiedene Kapitel, von denen jedes eine andere Körperregion behandelt (z.B. obere Extremität, untere Extremität, Hals, Thorax). Der Aufbau der einzelnen Doppelseiten ist dabei immer gleich: Rechts schwarz-weiße Ausmalbilder von den einzelnen Subregionen (Nerven- und Gefäßverläufe, Muskeln, ggf. Organe), wobei die verschiedenen anatomischen Strukturen mit Zahlen versehen sind, und links Lerntexte mit wichtigen Informationen zu den nummerierten Strukturen und Bildbeschreibungen. Ergänzend dazu finden sich oftmals Merkkästen, die die wichtigsten prüfungsrelevanten Fakten hervorheben, oder Verweise auf klinische Zusammenhänge. Dadurch kann auch der praktische Bezug hergestellt werden.

Da die Abbildungen auf dem Sobotta Atlas basieren, eignet dieser sich gut als Nachschlagewerk zur Vertiefung. Einige Themen kommen nämlich im Malbuch zu kurz, so zum Beispiel die genaue Topografie der Hirnnerven. Daher ist die Nutzung des Malbuchs in Kombination mit einem „klassischen“ Atlanten sinnvoll.

Der Gedanke, der hinter diesem „etwas anderen Buch zum Lernen der Anatomie“ steckt, ist der, dass man durch das Ausmalen der Schemazeichnungen einen spielerischen Überblick über die Anatomie des Menschen gewinnen kann. Es ist eine gute Hilfe vor allem für visuelle Lerntypen, bei denen der Stoff einfach nicht im Kopf bleiben will. Da die Schemazeichnungen schon vorgefertigt sind und man nur noch ausmalen muss, eignet sich das Buch auch für künstlerisch weniger Begabte.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass das Sobotta Malbuch ein interessanter Ansatz ist, um „mal ganz anders“ zu lernen: Anstatt nur Texte zu lesen, hat man die Möglichkeit aktiv zu werden und Lagebeziehungen mit Buntstiften nachzu(voll)ziehen. Für die, die mit den Standard-Atlanten nicht zurecht kommen, könnte das Malbuch eine gute Alternative sein.